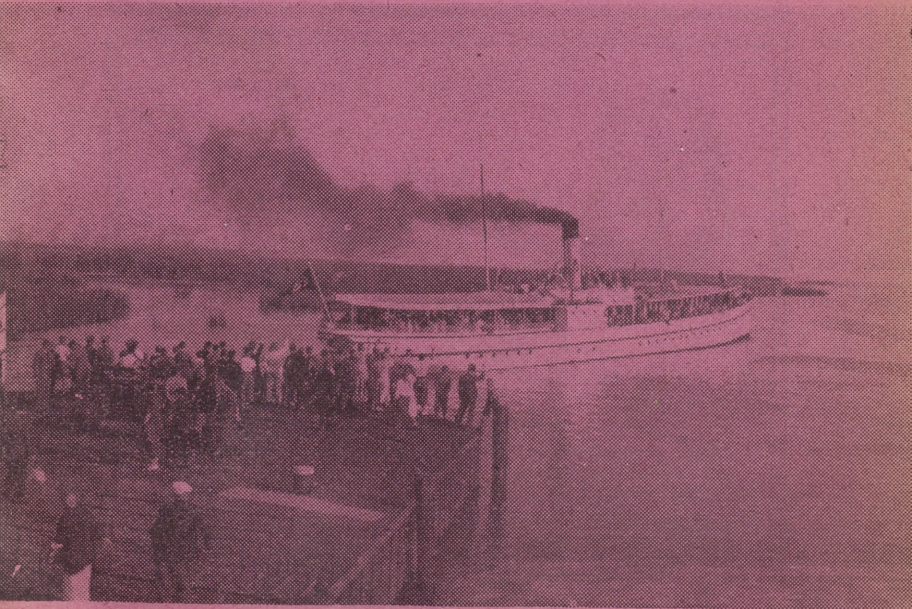


19.8.1938

Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 15 1. — 15. August 1938 13. Jahrgang



Heimkehr vom Ausflug nach Rahlberg

1938:460

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Das Seebad Kahlberg

liegt, ganz in Grün eingebettet, auf der Frischen Nehrung, zwischen Ostsee und Frischem Haff. — Ein reizendes Naturidyll! — Schon die Fahrt dorthin, die Uebersahrt über das Haff, gewährt einen herrlichen Naturgenuß durch den umfassenden Blick über Haffküste und Dünenkette der Frischen Nehrung. Gäste aus dem Reich können den Seeweg wählen, mit Dampfern des „Seedienst Ostpreußen“ von Swinemünde entweder nach Zoppot oder nach Pillau fahren oder mit der Reichseisenbahn bis Elbing. In Elbing müssen sie die Reichsbahn verlassen (am Reichsbahnhof: Autotagen, Gepäckspediteure, Straßenbahn). Von Elbing ist Kahlberg auf zwei Wegen zu erreichen: bequeme Salondampfer fahren nach Kahlberg (während der Kurzeit 3—5 Dampferfahrten täglich) in zweistündiger Wasserfahrt, zunächst auf dem Elbingfluß durch die wiesengrüne Niederungslandschaft, dann weiter über das Frische Haff, zwischen der dunkelgrünen Hügelfette der Frischen Nehrung und der malerischen „Festlandküste“. Der zweite Reiseweg führt vom Reichsbahnhof Elbing zum Haffuferbahnhof. Von dort erreicht man in dreiviertelstündiger Bahnfahrt das Städtchen Tokemit und findet in unmittelbarem Anschluß den Dampfer zu 35 Minuten langer Fahrt über das Frische Haff nach Kahlberg. Für diesen zweiten Reiseweg geben alle Reichsbahnhöfe Fahrkarten bis Kahlberg aus und ermöglichen Gepäckaufgabe. Von Berlin und Schlesien aus ist am praktischsten Nachtfahrt mit Ankunft frühmorgens in Elbing. Alle Dampfer haben Verpflegung an Bord. Das Umsteigen in Elbing erscheint zuerst störend. Wir wollen aber nicht dem trennenden Haff grollen, denn gerade in der durch das Haff geschaffenen, sozusagen insularen Lage der Nehrung ist der Zauber ihrer Westentrücktheit begründet.

Schon bei Annäherung an die Kahlberger Molen erfreut sich das Auge der lieblichen, grünen Landschaft. In der am Haff liegenden Geschäftsstraße des Bades erhält die Hausfrau, die

selbst wirtschaften will, alles, was zur Lebensführung nötig und angenehm ist. Post und Apotheke, Geschäftsstelle der Kurverwaltung sind auch dort. Der Arzt wohnt nahe. Zwischen den beiden Ortsteilen Kahlberg und Biep liegt der Kurgarten. Seine mit buntester Blumenpracht gefüllten Terrassen, die umrahmt von erstem Kiefernwalde zum Kurhause aufsteigen, sind von besonderer Schönheit.

Die Häuser von Kahlberg-Biep sind in den Nehrungswald eingebettet. Der Ernst des blaugrünen Kiefernwaldes wird lieblich gemildert durch fröhlichen Laubholzunterwuchs, durch den grünen Teppich der Moose und Beerenkräuter. Der Dünenwald der Nehrung ist Märchenwald. Der Alltag mit seinen Sorgen und Nöten, mit seinem Lärm und Getriebe fällt von uns ab vor dem Zauber, der über die grüne Nehrung gebreitet ist.

Traumhaft schön sind die häufigen Ausblicke auf See und Haff, die viele Wege uns bieten. Einzigartig ist die Strandpromenade, die 1600 Meter lang auf dem Rücken der 7 bis 15 Meter hohen Vordüne dicht über dem Strande entlangführt.

Bequem steigen wir von der Strandpromenade auf Treppen oder Wegen hinab zum Strande, der sehr breit und ebenso wie der Badegrund, feinsandig und ganz steinfrei ist. Man badet im „Kaltbad“ vom Strandkorbe aus oder „frei“ an kilometerlangem Strande. Fast immer ist guter, oft starker Seegang.

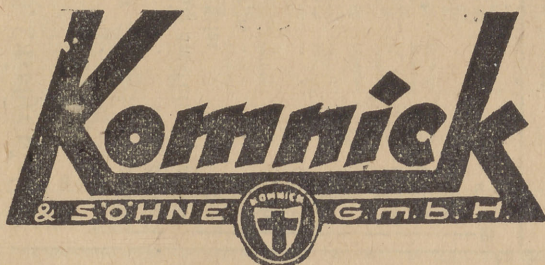
Nahe dem Strande, im Schutze der Vordüne, liegt das Warmbad, dem Seewasser unmittelbar zugeführt wird. Außer warmen Seebädern gibt es auch Seebäder mit Zusatz von Kiefernadeln, Salz, Sauerstoff und Kohlensäure. Aber nicht in der See allein badet man, man badet sich auch gesund in Luft und Sonne der Nehrung. In der wunderbaren Vereinigung von Seeluft und Waldluft des insularen Landes zwischen zwei Meeren liegt Kräftigung und Gesundung. Unterkunft und Verpflegung gibt es in Hotels und Pensionen. Wohnungen für Selbstbewirtschaftung in Privathäusern, Villen und Fischerhäusern. Die Beköstigung in den Gaststätten ist überall anerkannt gut. Die Verwaltung des Bades und das Städtische Verkehrsamt Elbing sind zur unentgeltlichen Beratung gern bereit, sowohl in bezug auf Unterbringung und Verpflegung, auch sonst in jeder Beziehung, ebenso Reisebüro Menhoeffers, Königsberg, dieses besonders über den Reiseweg über See. Unsere Kurgäste brauchen nicht auf jede Anregung und Unterhaltung zu verzichten. Das ungezwungene Badesleben bewegt sich durchaus in den Formen der guten Gesellschaft. Ueberall herrscht frische Fröhlichkeit, überall sieht man frohe Gesichter, denen schon nach kurzem Aufenthalt von Sonne, Luft und Wind der Stempel der Gesundheit aufgedrückt ist.

Da viel lebensfrische Jugend in Kahlberg ist, wird natürlich auch gern getanzt. An den Sonnabenden finden Kurtanzabende im Mittelsaale des Kurhauses statt. Ein eigenes Kurorchester

konzertiert fast täglich. Das neuzeitliche Kurtheater vermittelt den Badegästen deutsche Kunst. Möglichkeit zum Rudern, Segeln, Tennispiel und Reiten ist gegeben.

Die mit reichem Lesematerial ausgestatteten Lesezimmer in Kahlberg-Diep stehen den Kurgästen (nur ihnen) dauernd unentgeltlich zur Verfügung. Weiteren Lesestoff liefert die Filiale einer großen Elbinger Buchhandlung.

Man ist keineswegs abgeschlossen auf der Nehrung. Auf dem jenseitigen Haffufer kann man in ganzen und halben Tagesausflügen viel Interessantes sehen. Elbing, die 700 Jahre alte Ordens- und Hansestadt, bietet Sehenswürdigkeiten mannigfaltiger Art. Allwöchentlich finden von der Kurverwaltung veranstaltete Ausflüge statt nach Cadinen, berühmt durch die künstlerischen Erzeugnisse des Majolika-Werkes, nach den schönen Wäldern von Banklau und Haffschlößchen, nach dem Bischofsitz Frauenburg, der Stadt des Kopernikus, mit ihrem ehrwürdigen Dom. Bei genügender Beteiligung finden auch Tagesausflüge statt nach der Marienburg, nach den Geneigten Ebenen des Oberländischen Kanals, auf denen die Schiffe tatsächlich den Berg hinauf- und hinunterfahren; zu der etwa 20 Kilometer entfernten Wanderdüne bei Narmeln auf unserer Nehrung mit Fischerkutter. Das ist erst ein kleiner Teil von allem, was man über das Ostfeebad Kahlberg-Diep sagen kann.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Skandinavium
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95

Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 8674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Leset

die

Westpreussische

Zeitung

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gasstätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Besichtigungsstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist=Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstrasse. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstrasse 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstrasse, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Selbendekmal von
h. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigten nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Jahnschule

(Akademischule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Geringe Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch
von 15 — 17 Uhr.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde
auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden
Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brun-
nen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturm-
straße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen
Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadt-
bücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße —
Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den
drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebel-
häuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus
des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-
Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen
Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule,
Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur
Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum)
zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte
Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe
Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher
der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegen-
überliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege
Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nörd-
lich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebel-
häuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche
13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die
Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ra-
melhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14
„Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der
Pfeisenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre
1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau)
— Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue)
— Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das
„Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und
Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogellang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Safés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Althofstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	„ 2524	1.00-2.00	

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Glücktg ab 15. Mai 1938

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 27 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	D 303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	545 2.3.	D 101 1.2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D 5 1.2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	455,7	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20	—
Marienburg an	—	—	4.58	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	13.35	14.27	16.48	17.00	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.33
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.01
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	bis Brbg.	23.46	—	—

* Sichtvermerkt nicht erforderlich. v. S. = an Verketagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	D 330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D 10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 2.3.	S 302 2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—	
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	—	16.10	15.07	—	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	—	0.56	
Danzig an	—	7.11	—	10.54	—	—	—	—	—	—	18.05	—	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

* Sichtvermerkt nicht erforderlich. S. Bf. =

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0,0	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13,8	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38,5	an	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W

S

W = nur Werktag
S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eyllau

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 203	ab Marienburg	an	D 204	D 210	v. 15. 6.	D 203														
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	0,0	an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.41
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	—	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	Riefenburg	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	Rosenberg	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an	St. Eyllau St.	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 203	ab Marienburg	an	D 204	D 210	v. 15. 6.	D 203										
—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	—	0,0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	0.13	38,8	Malwalbe	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	—	55,5	Malbeuten	—	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
6.14	—	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	68,4	Mohrungen	—	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	—	—	—	113,7	an Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Waldenten—Möhningen—Allenstein

		km														
6.00	8.20	10.32	13.50	15.05	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Dr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	97,6	—	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.08	13.50	20.30

in Möhningen umflogen.

Elbing—Miswalde—Ofterode—Hohenstein Riefenburg—Marienwerder

		km																
—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29	
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	84,2	an	Miswalde	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miswalde	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Riefenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Marienwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—	
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebenmühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—	
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Ofterode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	
7.20	10.02	11.23	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Ofterode	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heils-	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		berg							

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 15. Mai 1938

Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Werttag	Kraftwagen	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Stationen	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag	Täglich	Omms- und Werttag		
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02							ab Elbing Stadt															an
5.50	7.40	7.47	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05	16.05	19.07	19.07							ab Englisch Brunnen														ab	
5.57	7.47	7.54	10.23	12.32	13.02		16.12		19.14	21.15							ab Hr. Köbern														ab	
6.02	7.51	7.58	10.27	12.36	13.06		16.16		19.18								ab Wögenap														ab	
6.08	7.57	8.04	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24							ab Steinort														ab	
6.13	8.00	8.07	10.35	12.44	13.17		16.25		19.26								ab Reimannsfelde														ab	
6.19	8.05	8.12	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31							ab Succase-Daffühl.														ab	
6.22	8.07																ab Succase														ab	
6.24	8.10	8.17	10.44		13.27		16.32		19.35								ab Panflau															ab
6.28	8.13	8.20	10.47	13.32	14.11	16.35	17.23	19.38	21.36								ab Cabinen															ab
6.35	8.20	8.27	10.55	13.40	14.18	16.42	17.30	19.46	21.43								an Volkemitt															an
6.40	8.25	8.32	11.00		14.23		17.35	19.52	21.46								ab Volkemitt															an
6.46	8.31	8.38	11.06		14.29		17.41	19.58									ab Wietz Korffhaus															an
6.51	8.36	8.43	11.11		14.34		17.41	20.03									ab Wietz Lufental															an
6.59	8.44	8.51	11.20		14.43		17.53	20.12	22.04								an Frauenburg															an
7.04	8.46	8.53	11.22		14.46		17.55	20.14	22.05	22.50							ab Frauenburg															an
7.10	8.52	8.59	11.28		14.52		18.00	20.20		22.55							ab Gantau															an
7.15	8.57	9.04	11.34		14.58		18.10	20.26		23.01							ab Gantau															an
7.23	9.03	9.10	11.41		15.05		18.10	20.33	22.20	23.07							an Braunsberg															an
7.29	9.08	9.15	11.46		15.11		18.15	20.39	22.26	23.13							an Braunsberg															an

* Dom 13. Juni bis 23. August. ** Dom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X — Zug hält nur bei Bedarf.

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
	0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	—	20.00
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	—	20.15
	Anschluß an die Daffuerbahn †, den				Autobus †† in Solkemit					
			††	†† 11.15						
			8.40	† 11.00						

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
	0,0	Solkemit Markt)	ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20
	W-Weektags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffuerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.									

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Disumfreier Autobusverkehr Elbing - Danzig - Zoppot

Postkraftwagenverehr

Elbing - Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverehr

Elbing - Danzig - Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

Kraftwagenverehr Elbing - Dörbeck - Lenzen - Zoffemitz

Weg	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag	Warttag
ab Elbing Postamt	7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15
an Dörbeck	7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40
an Lenzen	8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50
an Zoffemitz	8.10	10.15	14.00	15.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
an Zoffemitz Markt	8.15	10.20	14.05	15.05	+	+	+	+	+
an Zoffemitz Bahnhof	8.20	10.25	14.10	15.10	+	+	+	+	+
an Elbing	9.30	12.05	9.30	12.05	9.30	12.05	9.30	12.05	9.30
an Dörbeck	9.05	11.40	9.05	11.40	9.05	11.40	9.05	11.40	9.05
an Lenzen	8.55	11.30	8.55	11.30	8.55	11.30	8.55	11.30	8.55
an Zoffemitz	8.45	11.20	8.45	11.20	8.45	11.20	8.45	11.20	8.45
an Zoffemitz Markt	8.40	11.15	8.40	11.15	8.40	11.15	8.40	11.15	8.40
an Zoffemitz Bahnhof	8.35	11.10	8.35	11.10	8.35	11.10	8.35	11.10	8.35

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenspalte eine Zeit angegeben ist. + = 9.11.3.-Anschluss nach Elbing. ++ = 9.11.3.-Anschluss von Elbing

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland u. w. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Abler, Hotel und Café Häegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neubeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Ausfunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegeheu im Kraft-Omnibs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Osterreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstrae 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch gerstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreuische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeilt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten